

Neue Galerie Kassel

Schöne Aussicht 1
34117 Kassel

Tel: +49 561 31680400
Fax:

info@museum-kassel.de
<http://www.museum-kassel.de>

Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Die Informationen zur Barrierefreiheit wurden am 5. März 2020 im Rahmen des Systems "Reisen für Alle" erhoben und sind geprüft.

Detailinformationen zu Treppen, Aufzügen / Treppenliften, Rampen, Automaten und speziellen Türen auf dem Weg zu einzelnen Bereichen finden Sie in der entsprechenden Kategorie.

Fotos zur Einrichtung



Neue Galerie
Kassel

Parken

Parkplatz für Menschen mit Behinderung



Parkplatz für
Menschen mit
Behinderung

Es ist ein Parkplatz vorhanden.

Es ist mindestens 1 Parkplatz für Menschen mit Behinderung vorhanden.

Es gibt 1 Stellplatz/-plätze für Menschen mit Behinderung.

Stellplatzbreite: 400 cm

Stellplatzlänge: 500 cm

Entfernung des Stellplatzes/der Stellplätze für Menschen mit Behinderung zum Eingangsbereich:
15 m

Der Stellplatz / die Stellplätze für Menschen mit Behinderung ist/sind gekennzeichnet.

ÖPNV Haltestelle

Straßenbahnhaltestelle Rathaus



Haltestelle Rathaus



Haltestelle Rathaus

Entfernung der Haltestelle für Menschen mit Behinderung zum Eingangsbereich: 400 m

Es sind visuell kontrastreiche Bodenindikatoren (z.B. Leitstreifen) vorhanden.

Es sind taktil erfassbare Bodenindikatoren (z.B. Leitstreifen) vorhanden.

Schriftliche Haltestelleninformationen sind vorhanden.

Akustische Haltestelleninformationen sind vorhanden.

Eingang

Eingang der Neuen Galerie



Eingang der Neuen Galerie



Eingang der Neuen Galerie

©Gisela Moser



Eingang der Neuen Galerie

©Gisela Moser

Der Eingangsbereich ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist nicht durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Eingangstür

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird ohne eigenen Kraftaufwand (Drücker, Lichtschranke, Bewegungsmelder etc.) geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: Die beschriebene Tür ist die Tür für Menschen mit Behinderung, die sich rechts neben der Drehtür befindet.

Außentreppe am Eingang



Beschaffenheit der Stufen



Außentreppe am Eingang

©Gisela Moser

Vorhandene Schwellen/Stufen: 7

Höhe der Schwellen/Stufen: 13 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe mehr als 28 cm waagrecht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

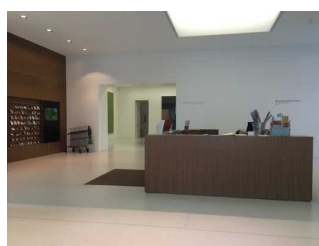
Die Treppe ist nicht hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Foyer mit Kasse und Shop

Kasse für Museum und Shop



Kasse der Neuen Galerie



Kasse der Neuen Galerie



Kassendisplay auf dem Tresen

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit visuell kontrastreichen Markierungen (z.B. Teppich) gekennzeichnet.

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit taktil erfassbaren Markierungen (z.B. Bodenindikatoren) gekennzeichnet.

Das Kassendisplay/die Preisangabe an der Kasse ist nicht gut erkennbar (z.B. groß oder schwenkbar).

Foyer mit Kasse und Shop



Museumsshop



Museumsshop

BREITE des Raums: 17 m

TIEFE des Raums: 13 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Ausstellungsraum im UG

Ausstellungsraum im Untergeschoss



Ausstellungsraum im Untergeschoss



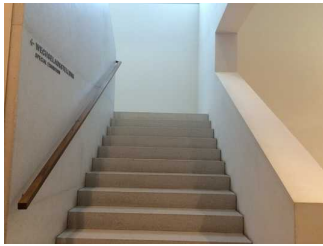
Ausstellungsraum im Untergeschoss

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht taktil erfassbar.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Treppe vom Erdgeschoss zum Untergeschoss



Treppe vom Erdgeschoss zum Untergeschoss



Oberflächenbeschaffenheit



Treppe vom Erdgeschoss zum Untergeschoss

Vorhandene Schwellen/Stufen: 26

Höhe der Schwellen/Stufen: 18 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat einen einseitigen Handlauf.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Aufzug



Aufzug Neue Galerie im Untergeschoss



Aufzug Neue Galerie



Aufzug von innen



Bedienelement



Aufzug im
Obergeschoss



Aufzug im
Erdgeschoss

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt kein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

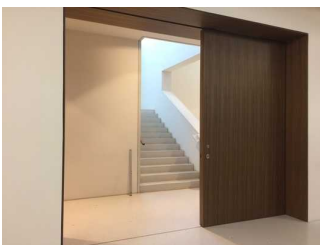
Die Beschilderung ist nicht in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird durch Sprache angesagt.

Die Etagennummern sind nicht in der Türleibung oder im Türrahmen taktil erfassbar.

Flur/Weg/Gang innen

Weg von der Treppe zum Ausstellungsraum im UG



Weg vom
Ausstellungsraum
Untergeschoss zur
Treppe



Weg vom
Ausstellungsraum
Untergeschoss zur
Treppe

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 3 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Weg vom Aufzug zum Ausstellungsraum im UG



Weg vom
Aufzug zum
Ausstellungsraum
im UG



Weg vom
Aufzug zum
Ausstellungsraum
im UG

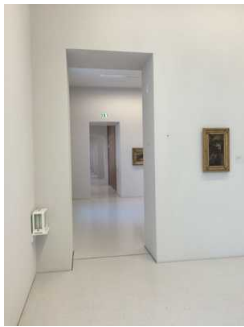
©Gisela Moser

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 10 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Ausstellungsräume im EG

Ausstellungsräume im Erdgeschoss



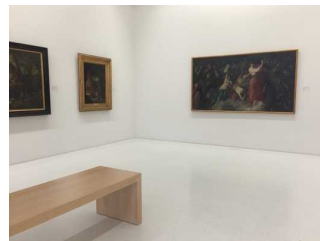
Ausstellungsraum
im Erdgeschoss



Ausstellungsraum
im Erdgeschoss



Ausstellungsraum
im Erdgeschoss



Ausstellungsraum
im Erdgeschoss



Beschilderung der
Exponate

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht taktil erfassbar.

Es sind Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Exponate und flexible Sitzbänke

Es gibt einen visuellen Kontrast zwischen den Exponaten und der Umgebung.

Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.

Die Exponatsbeschilderung ist visuell kontrastreich gestaltet.

Informationen werden schriftlich vermittelt.

Sonstige technische Möglichkeiten der Informationsvermittlung: Audio-Guide

Ausstellungsräume im OG

Ausstellungsräume im Obergeschoss



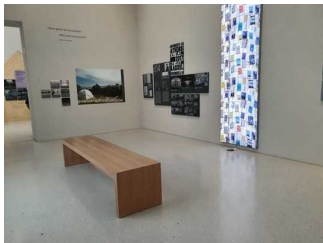
Ausstellungsräume
im Obergeschoss

©Gisela Moser



Ausstellungsräume
im Obergeschoss

©Gisela Moser



Ausstellungsräume
im Obergeschoss

©Gisela Moser

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht taktil erfassbar.

Es sind Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Exponate und flexible Sitzbänke

Es gibt einen visuellen Kontrast zwischen den Exponaten und der Umgebung.

Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.

Die Exponatsbeschilderung ist visuell kontrastreich gestaltet.

Informationen werden schriftlich vermittelt.

Treppe vom Erdgeschoss zum Obergeschoss



Treppe vom
Erdgeschoss zum
Obergeschoss



Oberflächenbeschaffenheit



Treppe vom
Erdgeschoss zum
Obergeschoss

Vorhandene Schwellen/Stufen: 36

Höhe der Schwellen/Stufen: 16 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat einen einseitigen Handlauf.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Aufzug



Aufzug Neue
Galerie im
Untergeschoss



Aufzug Neue
Galerie



Aufzug von innen



Bedienelement



Aufzug im
Obergeschoss



Aufzug im
Erdgeschoss

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt kein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist nicht in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird durch Sprache angesagt.

Die Etagennummern sind nicht in der Türleibung oder im Türrahmen taktil erfassbar.

Flur/Weg/Gang innen

Weg vom Aufzug zum Ausstellungsraum im OG



Weg vom
Aufzug zum
Ausstellungsraum
im OG

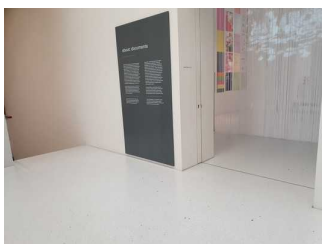


Weg vom
Aufzug zum
Ausstellungsraum
im OG

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 11 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Weg von der Treppe zum Ausstellungsraum Obergeschoss



Weg von der
Treppe zum
Ausstellungsraum
Obergeschoss

©Gisela Moser

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 5 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

WC für Menschen mit Behinderung (UG)

Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung im Untergeschoss



Tür zum WC für Menschen mit Behinderung



WC für Menschen mit Behinderung



WC für Menschen mit Behinderung



WC für Menschen mit Behinderung



WC für Menschen mit Behinderung



Tür zum WC für Menschen mit Behinderung



Wickeltisch ist hochklappbar.

Tür zum öffentlichen WC

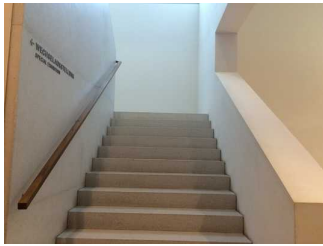
Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Anmerkungen für den Gast: Es ist ein Wickeltisch für Kleinkinder vorhanden. Der Wickeltisch ist hochklappbar.

Treppe vom Erdgeschoss zum Untergeschoss



Treppe vom Erdgeschoss zum Untergeschoss



Oberflächenbeschaffenheit



Treppe vom Erdgeschoss zum Untergeschoss

Vorhandene Schwellen/Stufen: 26

Höhe der Schwellen/Stufen: 18 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat einen einseitigen Handlauf.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

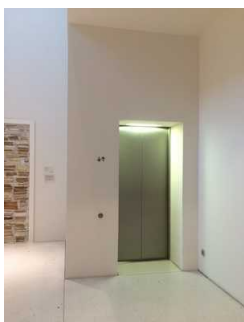
Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Aufzug



Aufzug Neue Galerie im Untergeschoss



Aufzug Neue Galerie



Aufzug von innen



Bedienelement



Aufzug im
Obergeschoss



Aufzug im
Erdgeschoss

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt kein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist nicht in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird durch Sprache angesagt.

Die Etagennummern sind nicht in der Türleibung oder im Türrahmen taktil erfassbar.

Flur/Weg/Gang innen

Weg von der Treppe zum WC für Menschen mit Behinderung



Weg von der
Treppe zum WC
für Menschen mit
Behinderung

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 9 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Weg vom Aufzug zum WC für Menschen mit Behinderung



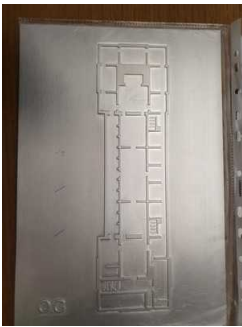
Weg vom Aufzug
zum WC für
Menschen mit
Behinderung

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 15 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Alarm/Hilfsmittel

Alarm/Hilfsmittel



Einer der taktilen
Geschosspläne

©Gisela Moser



Mobile
Sitzgelegenheiten

©Gisela Moser

Aufzug: Einziger Aufzug

Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt, z.B. durch eine Gegensprechanlage.

Assistenzhunde (Begleithunde, Blindenführhunde etc.) dürfen in alle relevanten Bereiche/Räume des Betriebes/Angebotes mitgebracht werden.

Es werden Hilfsmittel angeboten.

Rollstuhl,

Andere angebotene Hilfsmittel: mobile Hocker, taktiler Plan auf Nachfrage an der Kasse

Audioguide vorhanden. Filme vorhanden.

Führungen

Führungen

Es werden Führungen für Menschen mit Sehbehinderung angeboten.

Es werden Führungen für blinde Menschen angeboten.

Es ist eine Voranmeldung für die Führung notwendig.

Während der Führungen werden Exponate zum Tasten integriert.

Anmerkungen für den Gast: Information zu den Führungen für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen: Es werden Führungen für demenzkranke Menschen angeboten. Für Menschen mit Sehbehinderung: Auf Anfrage können Führungen mit Tasterfahrung angeboten werden.

Bedienelemente / Leitsystem

Visuell-taktile Gestaltung



Beschilderung

©Gisela Moser



Beschilderung

©Gisela Moser

Die Gehbahnen in Fluren/Wegen/Gängen sind im gesamten Gebäude/Objekt nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Die Gehbahnen in Fluren/Wegen/Gängen sind überwiegend mit taktil erfassbaren Markierungen gekennzeichnet oder die Wände oder andere bauliche Elemente können überwiegend zur Orientierung genutzt werden.

Alle erhobenen und für den Gast nutzbaren Bereiche (Eingangsbereich, Kasse/Tresen, Schlafräume, Flure, Gänge) sind gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet.

Die Beschilderung ist in gut lesbarer Schrift gestaltet.

Es besteht zwischen Schrift/Piktogramm und Hintergrund ein guter visueller Kontrast.

Zahlen, Buchstaben (bis zu 4 Zeichen) oder Piktogramme sind nicht taktil erfassbar (z.B. Relief- oder Prismenschrift).

Es sind Informationen vorhanden, die der Orientierung dienen und aus Wörtern bestehen.

Informationen zur Orientierung sind in Schriftform verfügbar.